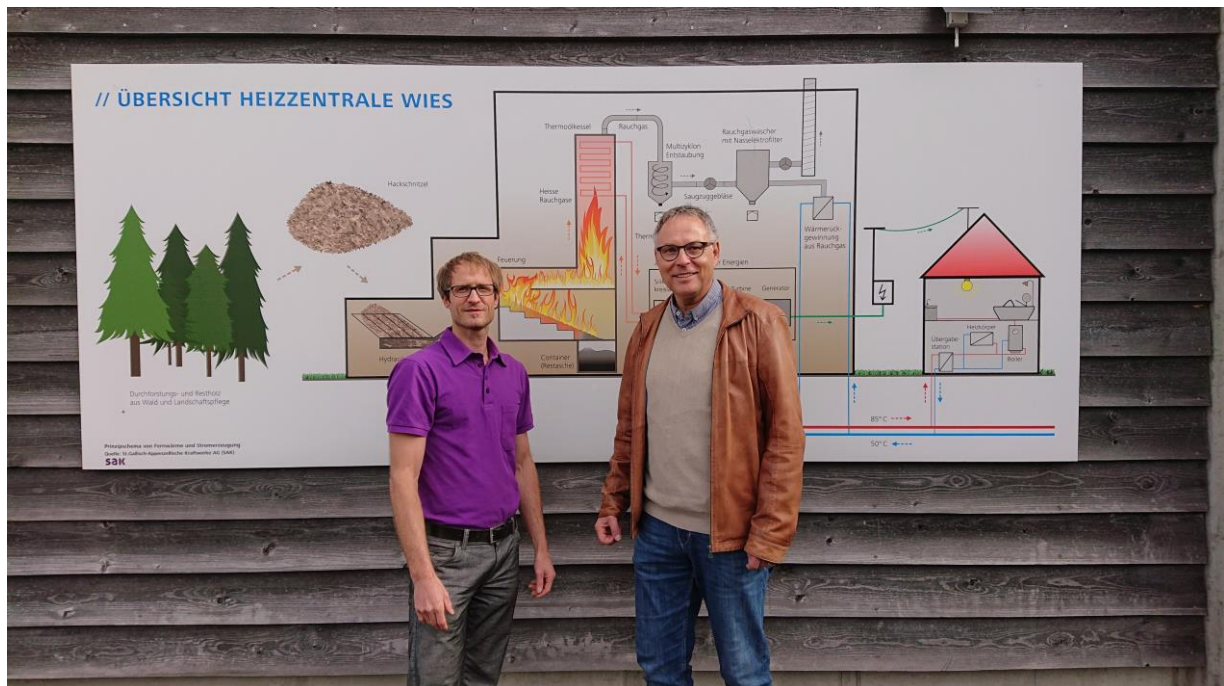


Medienmitteilung | St. Gallen, 2. November 2021

SAK schliesst Kantonsschule Trogen an Wärmeverbund an

Die Kantonsschule Trogen heizt neuerdings mit erneuerbarer Energie vom Holzkraftwerk Wies.



V.l.n.r.: Roman Gmür, Projektleiter Produktion SAK, und Jürg Mörtlseder, Projektleiter Amt für Immobilien Appenzell Ausserrhoden, koordinierten gemeinsam den Anschluss der Kantonsschule Trogen ans SAK Fernwärmenetz (Bild: SAK).

Die SAK (St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG) hat während den Herbstferien die Kantonsschule Trogen in ihr Fernwärmenetz Speicher-Trogen integriert. Die neue Fernwärmelösung ersetzt unter anderem die bestehenden Ölheizungen, wodurch die Kantonsschule künftig rund 165 Tonnen CO₂ im Jahr einspart. Mit der Kantonsschule Trogen zählt der Wärmeverbund Speicher-Trogen nun 218 Kundinnen und Kunden.

Seit Schulbeginn nach den Herbstferien heizt die Kantonsschule Trogen neu mit Fernwärme aus dem Holzkraftwerk Wies in Speicher. Bisher wurden die insgesamt neun Gebäude unter anderem mit drei konventionellen Ölheizungen warmgehalten – diese mussten nun altersbedingt ersetzt werden. Die Wahl des Kantons Appenzell Ausserrhoden, vertreten durch das Amt für Immobilien, für ein neues Heizsystem fiel auf die nachhaltige Fernwärmelösung der SAK, welche in Speicher-Trogen ein eigenes Holz-Heizkraftwerk mit Wärmeverbund betreibt. Für den Anschluss der Kantonsschule Trogen an das Fernwärmenetz verlegte die SAK in den vergangenen Monaten rund 400 Meter Fernwärmeleitungen.

Mit der Inbetriebnahme wird die Kantonsschule nun mit einem nachhaltigen Brennstoff aus der Region beheizt. Durch den Ersatz der Ölheizungen spart die Kantonsschule jährlich rund 165 Tonnen CO₂ und gut 55'000 Liter Heizöl ein. Der Umstieg auf eine erneuerbare Heizlösung ist sinnvoll – das

ST.GALLISCH-APPENZELLISCHE KRAFTWERKE AG

Vadianstrasse 50 | P.F. 2041 | CH-9001 St.Gallen | T +41 71 229 51 51 | info@sak.ch | sak.ch
CHE-114.776.923 MWST | IBAN: CH98 0900 0000 9000 0832 3 | BIC: POFICHBEXXX

Regierungsprogramm 2020-2023 des Kantons Appenzell Ausserrhoden sieht nämlich vor, dass bis zum Jahr 2030 50 Prozent des Wärmebedarfs im Kanton mit CO₂-neutraler Energie gedeckt wird.

Nachhaltig heizen mit Holzschnitteln

Die Wärmeenergie vom SAK Heizkraftwerk Wies in Speicher wird zu 95 Prozent durch das Verbrennen regional produzierter Holzhackschnitteln generiert. Holz ist als Brennstoff nachhaltig, da es beim Verbrennen nur so viel CO₂ freisetzt, wie der ursprüngliche Baum während seines Lebens aus der Luft aufgenommen hat. Durch die Verwendung regionalen Holzes bleibt auch die Wertschöpfung in der Region. Die im SAK Heizkraftwerk Wies generierte Wärmeenergie wird mittels Wärmeverbund an aktuell 218 Gross- und Kleinkunden verteilt. Im Jahr 2020 setzte der Wärmeverbund Speicher-Trogen rund 12,9 Mio. kWh Nutzenergie ab.

Die SAK betreibt in Wittenbach einen weiteren Wärmeverbund, der ebenfalls von einem Heizkraftwerk gespeist wird und bezieht von zwei weiteren Wärme zur Stromproduktion. Die insgesamt vier Heizkraftwerke produzieren jährlich rund 69'200'000 kWh Wärme und 12'000'000 kWh Strom. Die Stromproduktion entspricht dem durchschnittlichen Verbrauch von rund 3'000 Haushalten.

Medienkontakt

St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG
Roman Griesser
Leiter Unternehmenskommunikation / Mediensprecher
T +41 71 229 52 09
medien@sak.ch

Über die SAK

Mit Investitionen in Zukunftsmärkte unterstützen wir die Energiewende in der Ostschweiz. Unsere Geschäftsfelder umfassen Stromerzeugung, Strom- und Wärmelieferung, ein modernes Glasfasernetz und leistungsfähige Internet-, Telefon-, TV- und Mobile-Dienste sowie die Förderung von E-Mobilität und erneuerbare Energielösungen, wie Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen. Mit rund 400 Mitarbeitenden decken wir die ganze Wertschöpfungskette ab: Von der Energiebeschaffung über Planung, Bau, Betrieb sowie Instandhaltung von Netzen und Anlagen bis hin zu Vertrieb und Abrechnung. SAK – alles aus einer Hand.
